

## KURZ NOTIERT

## Verwaltung bleibt morgen geschlossen

**ROETGEN.** Die Gemeindeverwaltung Roetgen bleibt wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung am morgigen Freitag, 10. August, geschlossen.

## Neue Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

**RURBERG.** Die Pfarrbücherei in Rurberg bietet ein reichhaltiges Programm interessanter Bücher. Kinderbücher und -spiele, christliche Literatur, Romane und wissenschaftliche Nachschlagewerke können hier ausgeliehen werden. Nach den Sommerferien ist die Bücherei in Pfarsälchen sonntags (nach der Messe) von 9.30 bis 10 Uhr und mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

## Heute Vorstellung: Eifeler Platt auf DVD

**KONZEN.** Eine 60-Minuten-DVD mit den verschiedenen Mundart-Dialekten der Dörfer, die den Projektvertretern der Heimatvereine Anfang Juni noch einmal zur Überarbeitung vorgestellt wurde, wird am heutigen Donnerstag, 9. August, um 20 Uhr im Saal Achim und Elke in Konzen vorgestellt. Anschließend wird der etwa 60 Minuten lange Film gezeigt. Ebenfalls werden an diesem Abend Bestellungen aufgenommen. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen.

## WIR GRATULIEREN

**Anna Maraite** in Roetgen, Uelenber Weg 36, die heute 98 Jahre alt wird.

**Anna Stollewerk** in Roetgen, Jennepeterstraße 26, die heute 88 Jahre alt wird.

**Anna Freuding** in Imgenbroich, Schmötzigasse 1, die heute 93 Jahre alt wird.

## RAT UND HILFE

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Simmerath, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

**Arbeitskreis Legasthenie,** Gesprächskreis, 20 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstr. 48, Simmerath, ☎ 02473/1847.

**Deutsche Rheuma-Liga,** Beratung ☎ 02473-1247 und -7394.

**Arbeitslosenzentrum** im Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau,** ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Integrationsfachdienst,** Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung mit Beratung, 8-17 Uhr, ☎ 02403/50400.

**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.  
**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Biotonne,** ab 7 Uhr Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

**Grünabfall,** Gewerbegebiet „Am Handwerkerzentrum“, Parkplatz Himo, 14-18 Uhr, Imgenbroich.

**Restmüll,** ab 7 Uhr Roetgen (1).

## MORGEN

**Biotonne,** in Simmerath, Witzera, Bickerath, Kesternich, Strauch.

**Restmüll,** in Roetgen (2).

**Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Flizz Eurobike und der Galeria Kaufhof Warenhaus AG bei.**

## Elefanten vor dem Rathaus

„Africas Big Circus“ gastiert ab heute in Simmerath. Bis Montag acht Vorstellungen im großen Zelt. Ein ganzer Dschungel voller Tiere und tolle Artisten.

**SIMMERATH.** Einer der größten deutschen Zirkusse gastiert vom 9. bis zum 13. August in Simmerath. Bereits jetzt hat „Africas Big Circus“ sein Zelt am Rathaus aufgeschlagen. Schon der Aufbau lockte einige Zuschauer an, halfen doch gleich vier ausgewachsene Elefanten bei der Arbeit. Die vier Elefanten sind auch die Hauptattraktion in dem Programm mit dem Titel „Magie des Dschungel“. Die Dickhäuter brillieren nicht nur mit Marsch- und Sambaschritten, einer macht sogar Musik, mit einer „Rüssel-Harmonika“. Im Alter von zwei bis drei Jahren kamen die Elefanten in den Zirkus und wurden mit der Flasche aufgezogen. Der älteste von ihnen gehört bereits seit über 40 Jahren zur Familie. „Wir sind besonders stolz darauf die berühmten Dickhäuter präsentieren zu können. In einer Zeit in der die meisten Zirkusse die teure Haltung von Tieren immer mehr einschränken, zeigen wir als

eines der wenigen Unternehmen die aufwendigsten aller Zirkustiere“, so der Junior-Chef Ricardo Weisheit. Doch die Elefanten sind beileibe nicht die einzigen Tiere, rund 80 weitere gehören auch zum Ensemble, darunter Kamele, Lamas und Pferde.

Zu dem Zirkus gehören 50 Mitarbeiter, Künstler und Artisten aus Deutschland, Frankreich, Spanien und Afrika. In ihrer Show „Magie des Dschungel“ spielen die Künstler eine durchlaufende Fantasy-Geschichte mit kreativem Lichtdesign und märchenhaften Kostümen. Die Hauptrollen spielen der spanische Musical-Star Gina Montez und der Liliputaner Goliad, als der feuerspeiende Dschungelkönig. Sechs Monate haben sich die Artisten in ihrem Winterlager in Berlin auf die Unterhaltungsshow vorbereitet, die sie nun dem Simmerather Publikum präsentieren wollen.

Das große 2000-Personen-Zelt



Vier ausgewachsene Elefanten halfen beim Aufbau des großen Zirkuszelt und lockten gleich einige Schaulustige an. Foto: A. Gabbert

soll gut klimatisiert sein, wenn am Donnerstag um 19 Uhr die Premiere beginnt, verspricht der Juni-

or-Chef. Weitere Vorstellungen sind Freitag und Samstag um 15 und 19 Uhr, Sonntag um 11 und

15 Uhr und am Montag gibt es zum Abschluss ab 15 Uhr eine große Familienvorstellung. (ag)

## Auch in Lammersdorf den Sonnenaufgang zelebriert

Pfadfinder feiern 100 Jahre Pfadfindertum

**NORDEIFEL.** „One World, one Promise“ – „Eine Welt, ein Versprechen“, so lautet das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Pfadfindertums, der weltgrößten Jugendorganisation mit 38 Millionen Mitgliedern in 155 Ländern.

## Friedenslicht

Gestartet wurden die weltweiten Feierlichkeiten am so genannten „Thinking Day“ (22. Februar '07), den Geburtstagen der Gründer der Weltpfadfinder-Bewegung, Robert und Olave Baden-Powell. Sie enden mit der alljährlichen Aktion „Friedenslicht aus Bethlechem“ am 16. Dezember 2007.

Im Mittelpunkt der Feiern stand jedoch die Aktion „Scouting Sunrise“, mit der an das erste Zeltlager am 1. August 1907 im englischen Brownsea Island erinnert wurde. Dazu erneuerten alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder bei Sonnenaufgang ihr Versprechen – weltweit! „Scouting's Sunrise“ hieß

die Aktion. Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich in diesem Moment noch einmal bewusst, dass sie zu einer weltweiten Gemeinschaft gehören.

So trafen sich auch die Pfadfinder des Stammes Maximilian Kolbe aus Lammersdorf am letzten Mittwoch in den Ferien schon früh und wanderten dem Sonnenaufgang entgegen. Nachdem sie sich bewusst gemacht hatten, dass dieses symbolische Ritual zu dieser Stunde auch viele andere Pfadfinder auf der Welt vollziehen, sangen die Pfadfinder einige Friedens-Lieder, ehe die Sonne hinter den Bäumen hervortrat und alle gemeinsam noch mal ihr Versprechen ableisteten. Anschließend fand im Waggon ein gemeinsames Frühstück und ein heiteres Spiel auf dem angrenzenden Gelände statt. Es war ein schöner, gemeinsamer Morgen, an dem alle stolz darauf waren, Pfadfinder zu sein.

Mehr dazu: [www.scouting100.de](http://www.scouting100.de)

## Schnelle Tauben zum Saisonende

**NORDEIFEL.** Mit zwei weiteren Preisflügen ab Frankreich beendete die Brieftauben-Reisevereinigung Rureifel ihre Wettkampfsaison 2007. Im 520 Kilometer entfernten, nordfranzösischen Belleville stiegen 400 Tauben aus dem Monschauer und Dürener Land auf. Sie gehörten zu einem Riesenvogel von 3730 Tieren, die der Regionalverband Südwest-Eifel gleichzeitig aufgelassen hatte.

Das Siegetier der Zuchtgemeinschaft Vleugels-Taschbach in Strauch kehrte nach gut fünf Stunden in den Heimatschlag zurück. Dort fand sich auch die zweitplatzierte Taube ein. Vleugels-Taschbach kamen in der Tabelle des Regionalverbandes auf die guten Positionen acht und neun.

Von Beaune (417 Kilometer) ging es beim letzten Wettbewerb in die Lüfte und auf Eifelkurs. 473 Vögel von 18 Züchtern wurden eingesetzt. Es gelang ein schneller Rückflug; in nur gut vier Stunden flatterte die Siegerin in den Straucher Schlag der Gemeinschaft Vleugels-Taschbach, die auch Rang vier belegte. Zweite wurde das Tier der Steckenbornerin Anneliese Hoven. (M. S.)

## Wallfahrt durch den Nationalpark

**NORDEIFEL.** Die Region des heutigen Nationalparks Eifel besitzt eine lange Pilgertradition. Einzeln oder in Gruppen machen sich seit Jahrhunderten Menschen auf den Weg. Form und Gestaltung heutiger Pilgertouren sind vielfältig. Dies wird erlebbar bei der Sternwallfahrt, zu der der Arbeitskreis Pilgerwege des Netzwerks „Kirche im Nationalpark“ am Samstag, 11. August, einlädt.

Naturerfahrung und Spiritualität ergänzen sich auf zehn Pilgerwegen, die in verschiedener Länge und Schwierigkeit nach Maria Wald führen. Dort besteht Gelegenheit zum Mittagessen und Kaffeetrinken sowie zur Begegnung und Mitfeier eines ökumenischen Gottesdienstes in der Abteikirche um 15.30 Uhr. Die Teilnahme an der Sternwallfahrt ist kostenlos. Die Verpflegung für den Tag muss selbst organisiert werden. Ein Bus-Rücktransfer von Mariawald zu den Ausgangsorten ist organisiert. Nähere Informationen zur Sternwallfahrt erteilen Paul-Josef Jansen vom Arbeitskreis Pilgerwege, ☎ 02447/917879 oder Christel Pott, Bischöfliches Generalvikariat Aachen, ☎ 0241/452463.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr zusätzlich unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstr. 20, ☎ 02471-2275, ab 19 Uhr über die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

**Simmerath:** ab 19 Uhr erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Luenhospitaal Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

**Apotheke:** Eifel-Apotheke, Roetgen, Bundesstr. 23, ☎ 02473/1365.

**Hürtgenwald:** Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100.

**Zahnarzt:** ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über 01805/986700.

**Tierarzt:** Dr. Ramicsh, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstr. 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Anm.), ☎ 0160/5916077.

**Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath unter Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## LESER SCHREIBEN

## Stadtbahn fährt wie erlaubt

Egon Kell aus Konzen schreibt zum Bericht „Lustige Witwe krönt die Klassik“ vom 7. August.

Bei der Stadtbahn Monschau handelt es sich um einen konzessionsorientierten Linienverkehr, während der Shuttles Service unseres Wissens mit Leihwagen ohne die erforderlichen Genehmigungen Personen befördert. Im Artikel heißt es, die „Bimmelbahn“ quäle sich den Berg hoch und erwecken damit den Eindruck, dass durch Verschulden der Stadtbahn die Veranstaltung verspätet begann. Dem muss in aller Deutlichkeit widersprochen werden. Die von dem Shuttle Bussen zurück zu legende

Strecke bis zur Burg hoch liegt im Verkehrsberuhigten Bereich, so dass Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben ist. Die Stadtbahn quält sich somit nicht den Berg hoch, sondern fährt mit der erlaubten Schrittgeschwindigkeit, wie es die Shuttle-Busse auch nur dürfen. Des weiteren ist zu lesen, der Krankenwagen geriete in Not und erwecken damit den Eindruck, dass Rettungsfahrzeuge durch die Stadtbahn behindert wurden. Dem ist ebenfalls zu widersprechen, da ein Krankenhaus lediglich zur Beförderung liegender Patienten dient. Rettungsfahrzeuge wurden und werden durch die Stadtbahn nicht behindert.

## DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau  
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## MONSCHAU

**FDP-Stammtisch,** 19.30 Uhr, Gaststätte Zur Linde, Imgenbroich.  
**Stammtisch,** Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Cafe Cubus/Himo, Imgenbroich  
**Vorstellung der DVD** der Heimatvereine „Plattdeutsch“ in den Dörfern, 20 Uhr, Saal Achim und Elke Huppertz, Konzen.

## SIMMERATH

**Offener Treff,** Jugendcafé Simmerath, 16-20 Uhr, Bickerather Str. 1.  
**Africas Big Circus,** Galapremiere, 19 Uhr, am Rathaus Simmerath.  
**Blutspende,** 16.30-20 Uhr im Berufskolleg Simmerath.

## ROETGEN

**Mutter-Kind-Treff,** 15.30-17 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Rosentalstraße 12.  
**Offener Jugendtreff,** 19-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinusstraße 43, Rott.



## Laufteam des TV Konzen wieder mit Zug- und Bremsläufern dabei

Auch bei der 31. Auflage des Monschau-Marathons am kommenden Sonntag, 12. August, bietet der TV Konzen wieder einen besonderen Service für ambitioniertere Sportler an. Erfahrene Marathonläufer und Kenner der Strecke laufen vom Start weg auf die vorgegebenen Zielzeiten 3:29, 3:44, 3:59 und 4:14 Stunden. In erster Linie sollte man diesen wunderschönen Landschaftsmarathon natürlich genießen und die Zielzeit eher als zweitrangig betrachten.

Jedoch für diejenigen, die sich ehrgeizigere Ziele gesteckt haben, können die Brems- und Zugläufer eine hilfreiche Orientierung während des gesamten Laufes sein. Wer den Kurs durch das Monschauer Land kennt, der weiß, dass es einige „Höhen und Tiefen“ zu bewältigen gibt. Streckenabschnitte, an denen aufgrund der Steigungen Tempo rausgenommen wird, wechseln ab mit Passagen, an denen wieder Geschwindigkeit aufgenommen wird. Nur Spitzenathle-

ten ist es vorbehalten, ein relativ gleichmäßiges Tempo zu erreichen. Da heißt es also ruhig bleiben, wenn's mal langsamer voran geht. Zum Ende des Marathons kommt den meisten Läuferinnen und Läufern diese den Streckenverhältnissen angepasste Renntaktik zugute.

Die „Wunschzeitenläufer“ erkennt man im Startbereich an den Tafeln mit Zeitaufdruck. Die jeweiligen Zielzeiten sind auf den Shirts der entsprechenden Läufer gut sichtbar.